

Statistischer Bericht

A VI 7 – m02/10

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Februar 2010

Statistischer Bericht
A VI 7 – m02/10
Herausgegeben im **März 2010**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: kostenlos

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindlichen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2010

Merkmal	2010		2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Februar	Januar	Dezember	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	173 848	170 787	151 301	– 11 716	– 6,3
Frauen	73 489	73 620	68 856	– 8 531	– 10,4
Männer	100 359	97 167	82 445	– 3 185	– 3,1
15 bis unter 20 Jahre	2 114	1 949	1 988	– 325	– 13,3
15 bis unter 25 Jahre	18 514	17 429	15 406	– 1 952	– 9,5
55 bis unter 65 Jahre	31 278	30 932	27 937	1 448	4,9
Ausländer	4 712	4 665	4 383	– 285	– 5,7
Arbeitslose insgesamt	173 848	170 787	151 301	– 11 716	– 6,3
Cottbus	42 371	41 355	36 644	– 3 715	– 8,1
Eberswalde	24 044	23 449	20 987	– 2 561	– 9,6
Frankfurt (Oder)	32 168	31 433	27 309	– 1 882	– 5,5
Neuruppin	38 069	38 068	33 935	– 2 906	– 7,1
Potsdam	37 196	36 482	32 426	– 652	– 1,7
Arbeitslose Frauen	73 489	73 620	68 856	– 8 531	– 10,4
Cottbus	18 732	18 614	17 485	– 2 568	– 12,1
Eberswalde	10 314	10 154	9 615	– 1 693	– 14,1
Frankfurt (Oder)	13 066	13 026	12 088	– 1 333	– 9,3
Neuruppin	16 394	16 771	15 710	– 1 983	– 10,8
Potsdam	14 983	15 055	13 958	– 954	– 6,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	12,8	11,3	– 0,8	x
Frauen	11,5	11,5	10,8	– 1,3	x
Männer	14,4	13,9	11,8	– 0,3	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,0	5,1	– 0,3	x
15 bis unter 25 Jahre	12,6	11,9	10,5	– 0,9	x
55 bis unter 65 Jahre	16,6	16,5	14,9	– 0,7	x
Ausländer	23,1	22,8	21,5	– 2,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,4	14,2	12,5	– 0,9	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	42 371	1 016	2,5	– 3 715	– 8,1
Eberswalde	24 044	595	2,5	– 2 561	– 9,6
Frankfurt (Oder)	32 168	735	2,3	– 1 882	– 5,5
Neuruppin	38 069	1	0,0	– 2 906	– 7,1
Potsdam	37 196	714	2,0	– 652	– 1,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 882	127	2,2	– 233	– 3,8
Cottbus	7 616	85	1,1	– 950	– 11,1
Frankfurt (Oder)	5 066	– 2	– 0,0	– 360	– 6,6
Potsdam	7 210	111	1,6	– 83	– 1,1
Landkreise					
Barnim	10 777	254	2,4	– 1 597	– 12,9
Dahme-Spreewald	8 387	277	3,4	485	6,1
Elbe-Elster	10 070	441	4,6	– 1 157	– 10,3
Havelland	9 419	– 20	– 0,2	– 1 017	– 9,7
Märkisch-Oderland	14 331	519	3,8	– 872	– 5,7
Oberhavel	12 618	– 134	– 1,1	– 602	– 4,6
Oberspreewald-Lausitz	12 136	302	2,6	– 158	– 1,3
Oder-Spree	12 771	218	1,7	– 650	– 4,8
Ostprignitz-Ruppin	8 867	85	1,0	– 956	– 9,7
Potsdam-Mittelmark	9 892	324	3,4	– 135	– 1,3
Prignitz	7 165	70	1,0	– 331	– 4,4
Spree-Neiße	9 356	113	1,2	– 1 199	– 11,4
Teltow-Fläming	9 018	– 50	– 0,6	– 937	– 9,4
Uckermark	13 267	341	2,6	– 964	– 6,8
Land Brandenburg	173 848	3 061	1,8	– 11 716	– 6,3

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	173 848	185 564	170 787	1,8	– 6,3
Frauen	73 489	82 020	73 620	– 0,2	– 10,4
Männer	100 359	103 544	97 167	3,3	– 3,1
15 bis unter 20 Jahre	2 114	2 439	1 949	8,5	– 13,3
15 bis unter 25 Jahre	18 514	20 466	17 429	6,2	– 9,5
55 bis unter 65 Jahre	31 278	29 830	30 932	1,1	4,9
Ausländer	4 712	4 997	4 665	1,0	– 5,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	13,8	12,8	x	x
Frauen	11,5	12,8	11,5	x	x
Männer	14,4	14,7	13,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,7	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,6	13,5	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,6	17,3	16,5	x	x
Ausländer	23,1	25,7	22,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,4	15,3	14,2	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	42 371	46 086	41 355	2,5	– 8,1
Frauen	18 732	21 300	18 614	0,6	– 12,1
Männer	23 639	24 786	22 741	3,9	– 4,6
15 bis unter 20 Jahre	437	475	372	17,5	– 8,0
15 bis unter 25 Jahre	4 115	4 543	3 839	7,2	– 9,4
55 bis unter 65 Jahre	8 277	8 197	8 104	2,1	1,0
Ausländer	851	950	836	1,8	– 10,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,2	16,3	14,9	x	x
Frauen	14,3	16,0	14,2	x	x
Männer	16,1	16,5	15,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,1	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,2	13,8	12,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre	20,7	22,4	20,3	x	x
Ausländer	19,9	23,6	19,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,9	18,1	16,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	24 044	26 605	23 449	2,5	– 9,6
Frauen	10 314	12 007	10 154	1,6	– 14,1
Männer	13 730	14 598	13 295	3,3	– 5,9
15 bis unter 20 Jahre	319	356	288	10,8	– 10,4
15 bis unter 25 Jahre	2 707	3 028	2 537	6,7	– 10,6
55 bis unter 65 Jahre	4 340	4 230	4 285	1,3	2,6
Ausländer	501	559	487	2,9	– 10,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,8	16,1	14,5	x	x
Frauen	13,3	15,2	13,1	x	x
Männer	16,3	16,9	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,5	6,6	5,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,2	16,3	14,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,4	19,3	18,2	x	x
Ausländer	27,6	30,5	26,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,4	17,8	16,0	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	32 168	34 050	31 433	2,3	– 5,5
Frauen	13 066	14 399	13 026	0,3	– 9,3
Männer	19 102	19 651	18 407	3,8	– 2,8
15 bis unter 20 Jahre	416	433	378	10,1	– 3,9
15 bis unter 25 Jahre	3 442	3 852	3 187	8,0	– 10,6
55 bis unter 65 Jahre	5 764	5 347	5 645	2,1	7,8
Ausländer	1 202	1 356	1 192	0,8	– 11,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,8	14,5	13,5	x	x
Frauen	11,6	12,7	11,6	x	x
Männer	15,8	16,1	15,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,0	5,6	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,4	14,2	12,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,2	17,8	16,9	x	x
Ausländer	32,9	44,2	32,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,2	16,0	14,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	38 069	40 975	38 068	0,0	– 7,1
Frauen	16 394	18 377	16 771	– 2,2	– 10,8
Männer	21 675	22 598	21 297	1,8	– 4,1
15 bis unter 20 Jahre	413	550	426	– 3,1	– 24,9
15 bis unter 25 Jahre	3 864	4 488	3 807	1,5	– 13,9
55 bis unter 65 Jahre	6 782	6 326	6 843	– 0,9	7,2
Ausländer	640	668	669	– 4,3	– 4,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	14,1	13,2	x	x
Frauen	11,9	13,3	12,1	x	x
Männer	14,4	14,9	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,8	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,3	14,0	12,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,2	17,6	17,4	x	x
Ausländer	19,5	21,7	20,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,5	15,6	14,5	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	37 196	37 848	36 482	2,0	– 1,7
Frauen	14 983	15 937	15 055	– 0,5	– 6,0
Männer	22 213	21 911	21 427	3,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	529	625	485	9,1	– 15,4
15 bis unter 25 Jahre	4 386	4 555	4 059	8,1	– 3,7
55 bis unter 65 Jahre	6 115	5 730	6 055	1,0	6,7
Ausländer	1 518	1 464	1 481	2,5	3,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,0	10,1	9,8	x	x
Frauen	8,3	8,9	8,4	x	x
Männer	11,5	11,3	11,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,7	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,8	11,1	10,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	11,8	12,0	11,7	x	x
Ausländer	20,5	19,8	20,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,1	11,3	10,9	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	9 165	112,4
Frauen	3 266	1 935	145,4
Männer	14 054	7 230	105,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	8 537	4 473	110,1
über 25 bis 50 %	5 294	2 967	127,5
über 50 bis 75 %	1 938	929	92,1
über 75 bis 100 %	1 551	796	105,4
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	9 165	112,4
Cottbus	3 629	1 765	94,7
Eberswalde	1 834	1 189	184,3
Frankfurt (Oder)	2 663	– 82	– 3,0
Neuruppin	3 808	2 368	164,4
Potsdam	5 386	3 925	268,7
Männer	14 054	7 230	105,9
Cottbus	2 772	1 328	92,0
Eberswalde	1 541	947	159,4
Frankfurt (Oder)	2 073	– 209	– 9,2
Neuruppin	3 041	1 830	151,1
Potsdam	4 627	3 334	257,8
Frauen	3 266	1 935	145,4
Cottbus	857	437	104,0
Eberswalde	293	242	474,5
Frankfurt (Oder)	590	127	27,4
Neuruppin	767	538	234,9
Potsdam	759	591	351,8
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 976	1 332	206,8

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Frauen	3 266	1 331	410	306	554
Männer	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	8 537	4 064	987	596	803
über 25 bis 50 %	5 294	2 327	731	620	729
über 50 bis 75 %	1 938	1 009	653	404	319
über 75 bis 100 %	1 551	755	706	524	251
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Cottbus	3 629	1 864	761	554	544
Eberswalde	1 834	645	424	131	435
Frankfurt (Oder)	2 663	2 745	499	271	328
Neuruppin	3 808	1 440	891	821	412
Potsdam	5 386	1 461	502	367	383
Männer	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Cottbus	2 772	1 444	588	461	458
Eberswalde	1 541	594	370	105	299
Frankfurt (Oder)	2 073	2 282	448	233	249
Neuruppin	3 041	1 211	805	722	302
Potsdam	4 627	1 293	456	317	240
Frauen	3 266	1 331	410	306	554
Cottbus	857	420	173	93	86
Eberswalde	293	51	54	26	136
Frankfurt (Oder)	590	463	51	38	79
Neuruppin	767	229	86	99	110
Potsdam	759	168	46	50	143
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 976	644	470	311	284

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 764	1 466	576	1 663	1 026	3 033
Zugang seit Jahresbeginn	13 308	2 500	1 051	2 819	1 768	5 170
Bestand am Monatsende	13 716	2 448	1 220	2 086	1 602	6 360
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 158	1 625	971	1 099	1 225	2 238
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 850	525	525	588	627	585
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	12 542	2 732	1 009	2 498	1 696	4 607
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	121	4	8	19	41	49

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 882	2 445	3 437	237	88	715	942	15,4	13,5	17,0	17,0
Cottbus	7 616	3 267	4 349	348	109	902	1 264	14,0	12,4	15,5	15,5
Frankfurt (Oder)	5 066	2 095	2 971	276	55	501	835	15,3	13,0	17,5	17,0
Potsdam	7 210	2 903	4 307	660	93	780	992	8,9	7,3	10,5	9,9
Landkreise											
Barnim	10 777	4 346	6 431	290	165	1 387	1 831	11,4	9,5	13,3	12,7
Dahme-Spreewald	8 387	3 557	4 830	239	109	985	1 471	9,9	8,7	10,9	11,0
Elbe-Elster	10 070	4 535	5 535	133	99	926	2 013	16,5	16,2	16,8	18,4
Havelland	9 419	3 925	5 494	194	126	943	1 729	11,4	10,0	12,8	12,7
Märkisch-Oderland	14 331	5 632	8 699	321	193	1 477	2 614	14,0	11,4	16,4	15,5
Oberhavel	12 618	5 409	7 209	284	104	1 331	2 313	11,7	10,3	12,9	12,8
Oberspreewald-Lausitz	12 136	5 460	6 676	162	143	1 129	2 379	18,5	18,0	18,9	20,6
Oder-Spree	12 771	5 339	7 432	605	168	1 464	2 315	13,0	11,4	14,6	14,3
Ostprignitz-Ruppin	8 867	3 890	4 977	97	103	873	1 406	16,2	14,9	17,3	17,7
Potsdam-Mittelmark	9 892	3 816	6 076	202	153	1 161	1 876	9,1	7,3	10,8	10,1
Prignitz	7 165	3 170	3 995	65	80	717	1 334	16,4	15,6	17,2	18,2
Spree-Neiße	9 356	4 102	5 254	153	52	798	1 999	13,5	12,4	14,5	14,9
Teltow-Fläming	9 018	3 630	5 388	235	120	1 105	1 456	10,2	8,7	11,4	11,3
Uckermark	13 267	5 968	7 299	211	154	1 320	2 509	19,6	18,7	20,4	21,5
Land Brandenburg	173 848	73 489	100 359	4 712	2 114	18 514	31 278	13,0	11,5	14,4	14,4

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 882	1 411	608	803	4 471	1 837	2 634
Cottbus	7 616	2 237	890	1 347	5 379	2 377	3 002
Frankfurt (Oder)	5 066	1 194	412	782	3 872	1 683	2 189
Potsdam	7 210	2 347	931	1 416	4 863	1 972	2 891
Landkreise							
Barnim	10 777	3 767	1 329	2 438	7 010	3 017	3 993
Dahme-Spreewald	8 387	3 484	1 447	2 037	4 903	2 110	2 793
Elbe-Elster	10 070	3 510	1 446	2 064	6 560	3 089	3 471
Havelland	9 419	3 705	1 463	2 242	5 714	2 462	3 252
Märkisch-Oderland	14 331	4 970	1 736	3 234	9 361	3 896	5 465
Oberhavel	12 618	4 985	1 990	2 995	7 633	3 419	4 214
Oberspreewald-Lausitz	12 136	4 076	1 845	2 231	8 060	3 615	4 445
Oder-Spree	12 771	4 811	1 863	2 948	7 960	3 476	4 484
Ostprignitz-Ruppin	8 867	3 042	1 239	1 803	5 825	2 651	3 174
Potsdam-Mittelmark	9 892	4 107	1 488	2 619	5 785	2 328	3 457
Prignitz	7 165	2 592	1 068	1 524	4 573	2 102	2 471
Spree-Neiße	9 356	4 099	1 658	2 441	5 257	2 444	2 813
Teltow-Fläming	9 018	3 328	1 280	2 048	5 690	2 350	3 340
Uckermark	13 267	4 189	1 633	2 556	9 078	4 335	4 743
Land Brandenburg	173 848	61 854	24 326	37 528	111 994	49 163	62 831

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	308 038	40 115	15,0	153 065	154 973	5,5	6,2
Bayern	368 303	31 622	9,4	209 786	158 517	5,5	6,3
Berlin	244 923	2 863	1,2	50 207	194 716	14,5	16,9
Brandenburg	173 848	– 11 716	– 6,3	61 854	111 994	13,0	14,4
Bremen	39 632	1 854	4,9	9 155	30 477	12,3	13,5
Hamburg	83 587	5 698	7,3	28 023	55 564	9,1	10,6
Hessen	217 103	– 1 750	– 0,8	78 648	138 455	7,0	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	133 416	– 2 624	– 1,9	46 630	86 786	15,3	16,9
Niedersachsen	334 332	9 821	3,0	127 046	207 286	8,4	9,4
Nordrhein-Westfalen	834 087	38 731	4,9	262 948	571 139	9,3	10,3
Rheinland-Pfalz	134 633	1 174	0,9	57 732	76 901	6,4	7,2
Saarland	41 210	1 891	4,8	14 452	26 758	8,2	8,9
Sachsen	291 965	– 12 452	– 4,1	100 509	191 456	13,6	15,1
Sachsen-Anhalt	175 772	– 9 048	– 4,9	56 503	119 269	14,3	15,6
Schleswig-Holstein	120 848	4 681	4,0	47 062	73 786	8,5	9,6
Thüringen	141 684	– 9 390	– 6,2	56 710	84 974	11,8	13,1
Bundesrepublik Deutschland	3 643 381	91 470	2,6	1 360 330	2 283 051	8,7	9,7
Bundesgebiet Ost	1 161 608	– 42 367	– 3,5	372 413	789 195	13,7	15,3
Bundesgebiet West	2 481 773	133 837	5,7	987 917	1 493 856	7,4	8,3

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.